

39. Tennisturnier der Kommunalpolitiker: Ein Fest der Begegnung in Köfering

Aktive und ehemalige Kommunalpolitiker aus Regensburg trafen sich zum 39. Tennisturnier; Herbert Schötz siegt in Köfering.

Am vergangenen Wochenende fanden sich aktive und ehemalige Kommunalpolitiker des Landkreises Regensburg bereits zum 39. Mal auf dem Tennisplatz in Köfering zusammen. Dieses traditionelle Tennisturnier hat eine lange Geschichte und wird in jedem Jahr von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit großer Vorfreude erwartet. Es geht nicht nur um den sportlichen Wettbewerb, sondern auch um das Knüpfen von Kontakten und die Pflege von Freundschaften innerhalb der politischen Gemeinschaft.

Die Verantwortung für die Turnierorganisation lag erneut in den Händen von Harald Bauer, einem ehemaligen Kreisrat, der die Veranstaltung seit vielen Jahren mit viel Engagement leitet. „Freundschaftliche Begegnungen, Kontaktpflege und das persönliche Miteinander sind seit jeher die Grundgedanken des alljährlichen Wettstreits“, so Bauer, der die Anwesenden herzlich willkommen hieß und die Atmosphäre sowie den Sinn der Veranstaltung hervorhob.

Die Sieger des Turniers

In diesem Jahr konnte Herbert Schötz aus Wörth a.d. Donau den begehrten Siegerpokal erringen. Hinter ihm folgten Hermann Gerl aus Sünching und Karl Mooser aus Wenzenbach, die

ebenfalls starke Leistungen zeigten. Die spannenden Spiele sorgten für eine mitreißende Stimmung auf den Plätzen, während die Zuschauer eifrig mitfieberten.

Die Siegerehrung war ein weiterer Höhepunkt des Events. Stellvertretender Landrat Willi Hogger sprach Worte des Dankes an Harald Bauer aus und würdigte dessen unermüdliches Engagement. Auch die ehrenamtlichen Helfer, die zum reibungslosen Verlauf des Turniers beitrugen, erhielten Anerkennung. Hogger betonte die Wichtigkeit des fairen Wettbewerbs und lobte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre sportliche Fairness.

Eine Tradition mit Geschichte

Dieses Tennisturnier hat seine Wurzeln in einer Idee, die vor 39 Jahren von dem damaligen Landrat Rupert Schmid ins Leben gerufen wurde. Er wollte ein Event schaffen, das politische Differenzen überwindet und Menschen aus verschiedenen politischen Lagern zusammenbringt. Gemeinsam mit Harald Bauer wurde dazumal das erste Turnier organisiert, das mittlerweile zu einer festen Institution im Landkreis geworden ist. Diese Tradition ist nicht nur ein Zeichen für sportlichen Ehrgeiz, sondern auch für den Willen zur Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg.

Die Veranstaltung illustriert eindrucksvoll, wie Sport als verbindendes Element dienen kann. Hier wird nicht nur Tennis gespielt, sondern auch Freundschaften gefestigt und politische Netzwerke gestärkt. Es dient als Plattform für den Austausch von Ideen und Meinungen, fernab des üblichen politischen Alltags. Dies ist besonders wertvoll in Zeiten, in denen politische Diskurse oft von Spannungen geprägt sind.

Insgesamt fand das Turnier bei allen Beteiligten großen Anklang und wird sicherlich auch im nächsten Jahr viele Politiker auf den Platz in Köfering zurückbringen. Die Teilnehmer freuen sich bereits darauf, erneut im sportlichen Wettkampf gegeneinander

anzutreten und alte Bekannte wiederzusehen, während sie gleichzeitig ihren politischen Ideen und Werten eine neue Dimension in einer entspannenden Umgebung verleihen.

Der Erfolg des Turniers lässt sich nicht nur durch die sportlichen Ergebnisse messen, sondern auch an der positiven Stimmung und dem kollegialen Miteinander, das von allen Anwesenden zelebriert wurde. In diesen internen Kreisen des Sports bleibt der Wunsch nach Gemeinschaft und dem Austausch von Gedanken ein zentrales Anliegen. Auf diese Weise wird das Tennisturnier auch in Zukunft eine wichtige Rolle im sozialen und politischen Leben des Landkreises Regensburg spielen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de